

A IX 50

Johannes Oekolampadius (1482-1531), praelectiones in Iob

Hand Konrad Pellikans, s. 1529 nicht folliert 8' moderner
brauner Halblederbd., Deckel marmoriert

Aidrend bei Kapitel 14,17 (verbunden: am Schluss folgt noch
Lage 8). E. Staehelin, Bibliographische Beiträge zum Lebenswerk
Oekolampads, in: BZCA 27, 1928, 226 Nr.7 (eigenhändiges Kollegheft).
Die Verfasserschaft Oekolampads steht fest, da viele Teile des
Textes wörtlich mit dem Druck (Johannis Oecolampadii in Iob
exegemata, Basel: H: Petri 1532) übereinstimmen. Dagegen weicht
die Schrift stark von derjenigen Oekolampads in Ki.-Ar. 23a, 50r-52v ab;
da sie mit derjenigen in A IX 51 übereinstimmt, ist auch hier Konrad
Pellikan als Schreiber anzunehmen. Die Aufschrift auf dem alten
Umschlag wohl von Johannes Mäder (vgl. A VII 5).

A IX 51

Conradus Pellicanus (1478-1556), praelectiones in Genesim

autogr. lat., 1524 254 Bl. 8' moderner brauner Halblederbd.,
Deckel marmoriert.

Scarpattetti, Datierte Hss. 1 Nr.220.

212r Schlusschrift "Summa versuum finis 1524 Con. Pell.
prima 7^{bris}"; 213r-v leer; 214r-253v einzelne Notizen zur Genesis,
dazwischen leere Seiten. E. Staehelin a.O. 155 Nr.5; Scarpattetti a.O.,
dort Begründung der Zuschreibung auch der Schrift an Pellikan.
Mit dem Text von Oekolampads Genesis-Vorlesung (Druck Basel: Bebel
1536) besteht keine Verwandtschaft. Die Aufschrift auf dem alten
Umschlag 254v wohl von Johannes Mäder (vgl. A VII 15).

A IX 52 umsigniert auf A XII ...